

## Körperbilder

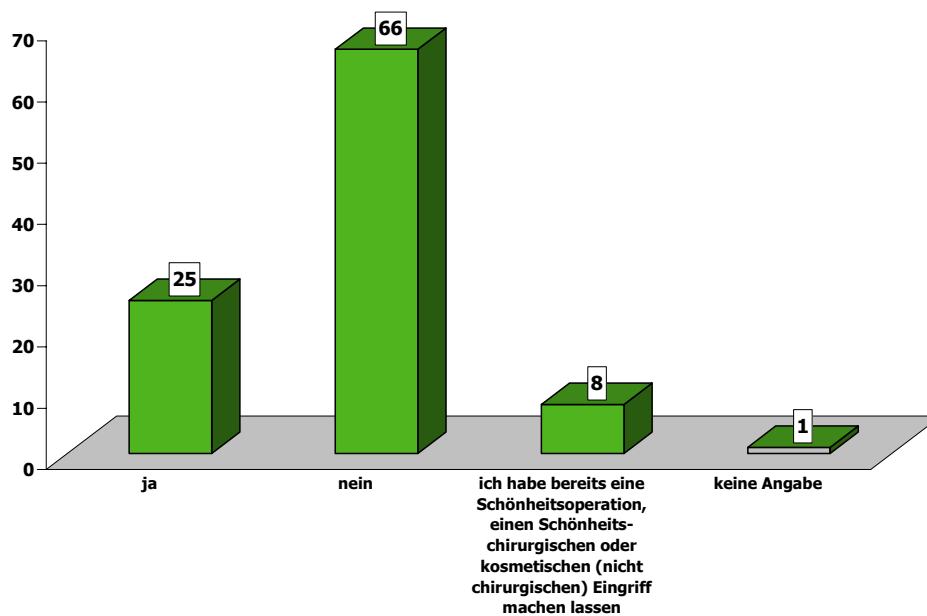
### Einstellung zu Schönheitsoperationen und zur Wahrnehmung des eigenen Körpers

Studie im Auftrag des Wiener Programms für Frauengesundheit, durchgeführt von Karmasin.Motivforschung<sup>1</sup>

ao. Univ.-Prof.in Beate Wimmer-Puchinger  
Wiener Frauengesundheitsbeauftragte

#### 1. Acht Prozent der Österreicherinnen haben bereits einen Schönheits-Eingriff hinter sich, ein Viertel kann es sich vorstellen

Acht Prozent der Frauen über 14 Jahren haben bereits eine Schönheitsoperation, einen schönheitschirurgischen oder kosmetischen Eingriff machen lassen. Und weitere 25 Prozent können sich vorstellen, eine solche schönheitsmedizinische Intervention machen zu lassen. Diese hohen Werte zeigen, dass Frauen so stark mit normierten Schönheitsidealen konfrontiert sind, dass viele von ihnen glauben, sie nur durch medizinische Eingriffe erreichen zu können. Wir müssen Frauen dazu ermutigen, andere Wege zur Zufriedenheit mit dem eigenen Körper auszuloten.



%-Werte

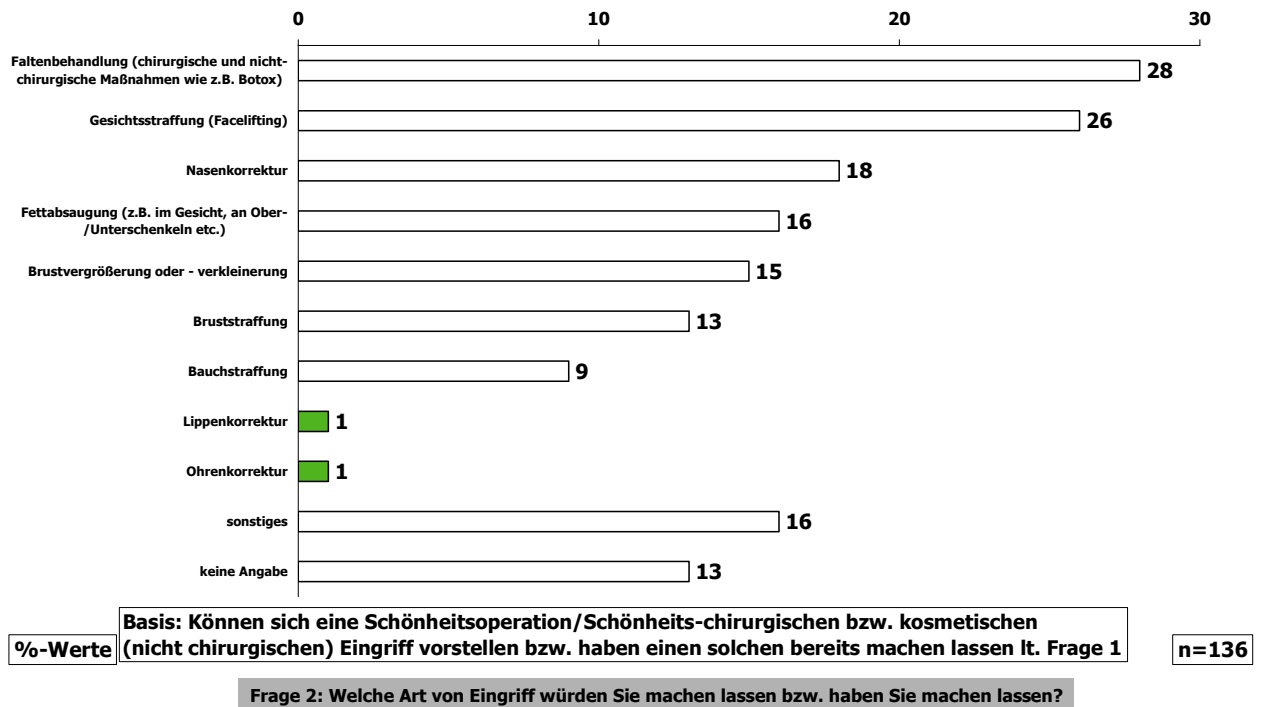
n=413

Frage 1: Könnten Sie sich vorstellen, eine Schönheitsoperation, einen Schönheitschirurgischen oder kosmetischen (nicht chirurgischen) Eingriff machen zu lassen?

<sup>1</sup> Telefonische Gallup-Umfrage, repräsentatives Sample (413 Personen) für weibliche Bevölkerung über 15 Jahren; befragt im Oktober 2008

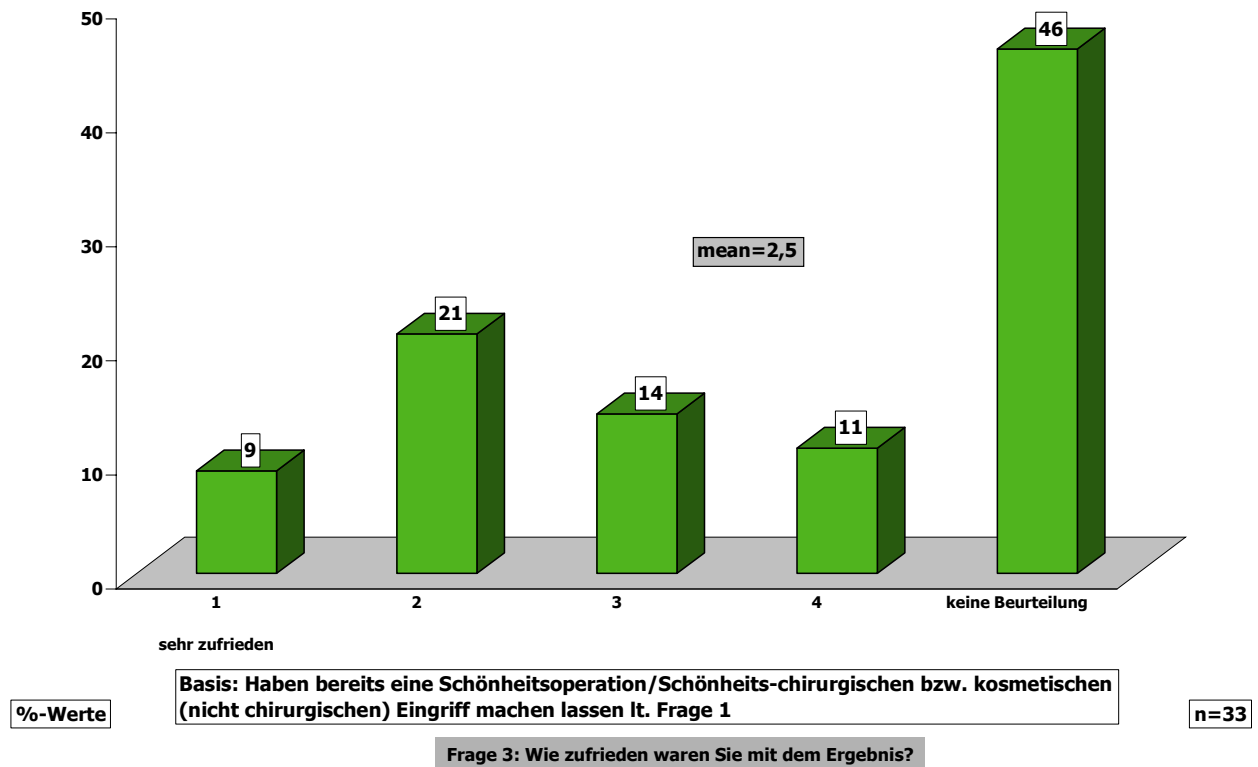
## 2. „Verjüngende“ Eingriffe, Nasen- und Brustkorrekturen und Fettabsaugungen besonders populär

Faltenbehandlungen und Gesichtsstraffungen führen mit 54 Prozent die Liste der gemachten oder gewünschten Eingriffe an, vor Nasenkorrekturen (18 Prozent), Fettabsaugungen (16 Prozent) und Brustvergrößerungen oder -verkleinerungen (15 Prozent).



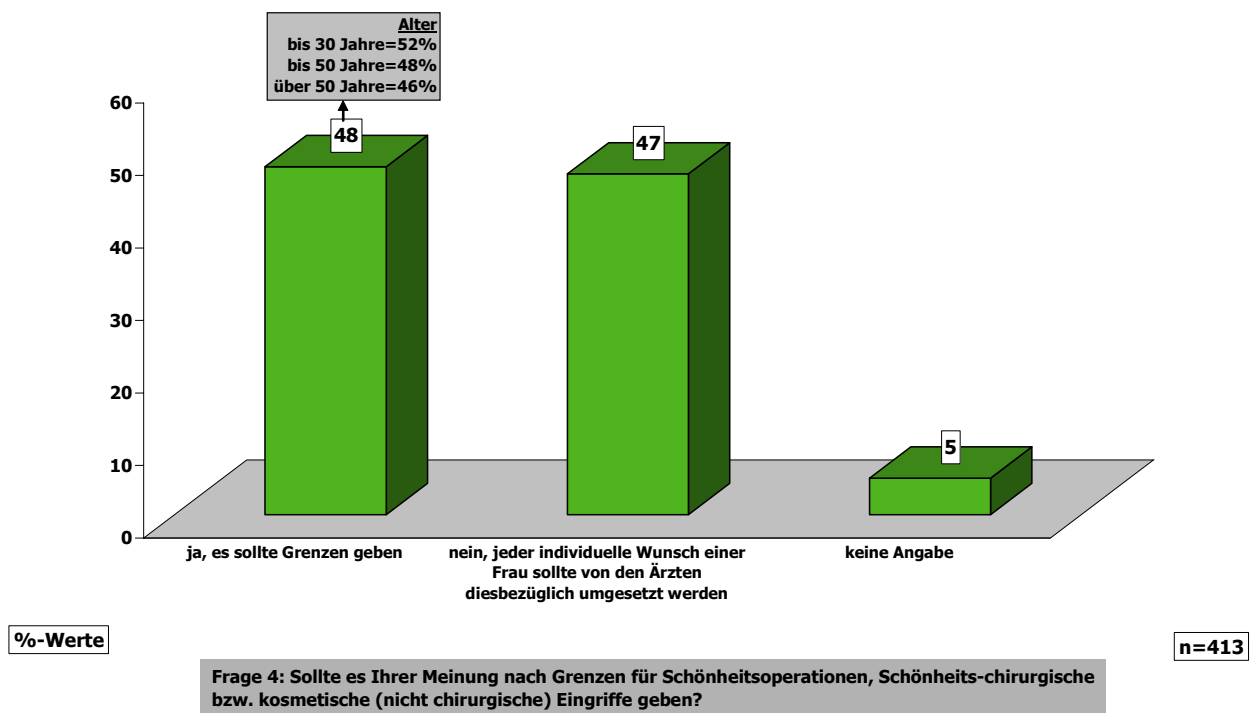
## 3. Wenig Zufriedenheit mit dem Schönheits-Eingriff

In scharfem Kontrast zur Popularität von Schönheitsoperationen steht die Zufriedenheit mit deren Resultat. Das Risiko, eine Operation auf sich zu nehmen, führt häufig nicht zum gewünschten Ergebnis, wie die aktuelle Studie zeigt. Elf Prozent der Befragten, die bereits einen einschlägigen Eingriff hinter sich haben, sind „sehr unzufrieden“, das sind mehr als jene zehn Prozent, die „sehr zufrieden“ bilanzieren. Angesichts dieses äußerst durchschnittlichen Ergebnisses lässt sich bezweifeln, ob der Aufwand wirklich lohnt. Die Hoffnung, dass ein Schnitt mit dem Skalpell das Leben verändert, bleibt offenbar Illusion.



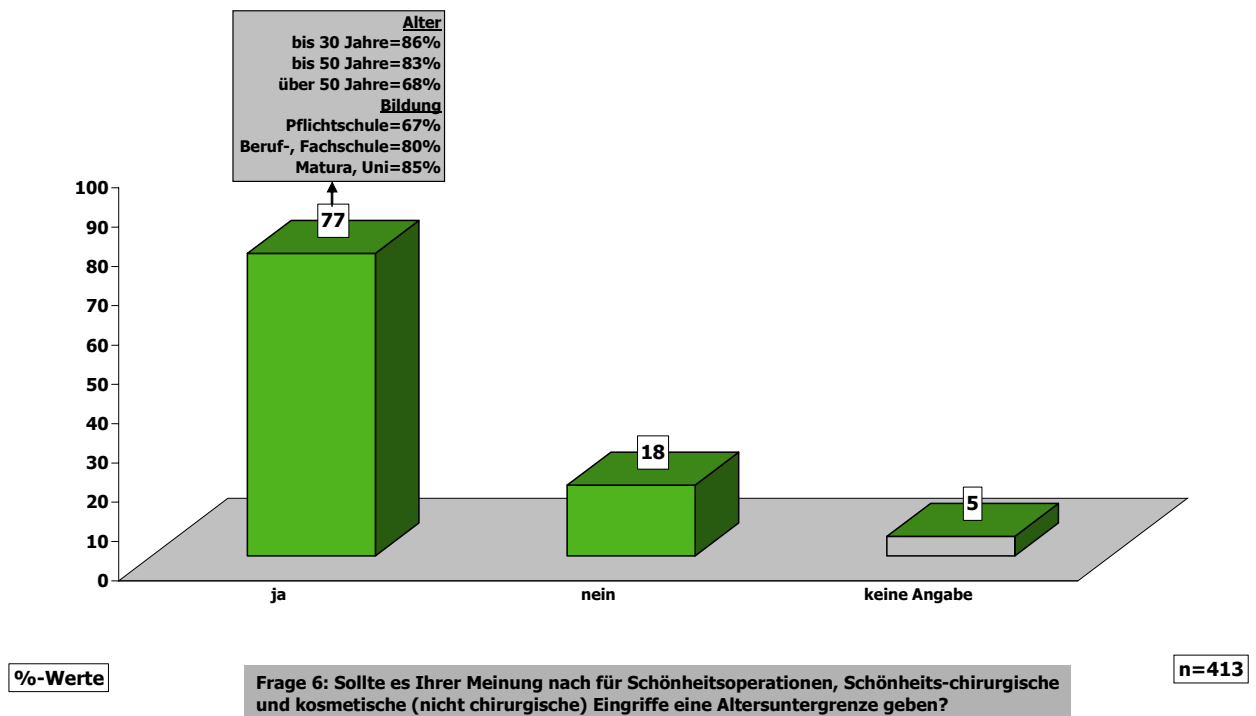
#### 4. Kontroversielles Thema „Grenzen“

Die Frage, ob es bei Schönheitsoperationen Grenzen geben oder immer der individuelle Wunsch von Frauen respektiert werden soll, polarisiert: Je die Hälfte der Befragten vertritt – allgemein gefragt – jeweils die eher regulierende oder eher freizügige Auffassung.



### 5. Viele Österreicherinnen für Altersgrenzen

Die konkrete Forderung nach einer Altersuntergrenze für Schönheitsoperationen hat allerdings eine klare Unterstützung – 77 Prozent der Frauen treten für eine solche ein, unter den jüngeren Frauen unter 30 sind es sogar 86 Prozent. Aus gutem Grund werden solche Altersuntergrenzen derzeit in ganz Europa diskutiert.



## 6. Medien beeinflussen das Körperbild mehr als der Partner

Knapp die Hälfte der Frauen halten übrigens den Einfluss der Medien für besonders bedeutend, wenn es um die Zufriedenheit oder Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper geht – das sind deutlich mehr als etwa dem eigenen Partner (28 Prozent) oder den Freundinnen (28 Prozent) zugeschrieben werden.

